

Wahlprüfsteine für die Kommunalwahl 14.03.2021

Live in Hessen ist ein Landesnetzwerk für alle Clubs, Livespielstätten und Festivals in Hessen, zur Stärkung, Erhalt und Ausbau der vorhandenen Kreativunternehmen sowie ihrer Künstler*Innen und Musiker*Innen. Um die vielfältige Kulturlandschaft in Hessen zu erhalten und fördern setzt sich das Netzwerk für eine Verbesserung der kulturpolitischen Rahmenstrukturen ein.

Zu den Kommunalwahlen in Hessen befragen wir mit unseren Wahlprüfsteinen die Kandidat*innen in den jeweiligen Wahlkreisen.

Open-Air Ausweichflächen für Veranstaltungen

Der kulturelle Neustart wird weiterhin nur unter besonderen Auflagen und Maßnahmen möglich sein. Ein wesentlicher Bestandteil für eine sichere Veranstaltung ist die Zirkulation von frischer Luft in den Räumlichkeiten. Doch in vielen Veranstaltungsorten kann diese nicht gewährleistet werden. Daher sollen mit Blick auf die steigenden Temperaturen im Frühling so viele Veranstaltungen wie möglich im Freien stattfinden. Dazu werden Flächen benötigt die oftmals vorhanden sind, aber nicht zur Verfügung stehen. Wir möchten diese für die kulturelle Nutzung erschließen.

Unsere Frage: *Sehen Sie hierfür in Ihrem Wahlkreis mögliche Flächen und können wir mit Ihrer Unterstützung rechnen?*

Ihre Antwort:

Wir wollen Stadt grundsätzlich stärker als Raum für Kommunikation und Partizipation denken: Kultur soll auf die Straße, ins Leben. Die Nutzung öffentlicher Plätze ist mit hohen Mietkosten verbunden, hier wollen wir Möglichkeiten einer niedrighschwelligen Verfügbarkeit schaffen. Gerade angesichts der Pandemie erfährt dieses Anliegen besondere Dringlichkeit. Die geeigneten öffentlichen Flächen und Plätze als Alternativen (zu geschlossenen Clubs und Spielstätten) für Kultur-Angebote zu nutzen, unterstützen wir voll und ganz.

Kommunale Förderung

Eine kulturelle Veranstaltung unter Corona-Auflagen durchzuführen, die sich am Ende rechnet, ist nahezu unmöglich. Daher stellt sich in Ihrem Wahlkreis die Frage:

Haben wir mit Ihnen ein Ansprechpartner zum Thema kommunale Förderung für die lokale Kultur?

Ihre Antwort:

Das Darmstädter Kulturgesehen ist unbedingt in seiner Vielfalt zu fördern und zu unterstützen. Vorwiegend liegt unser Augenmerk auf der freien Kulturszene. Diese ist

besonders vom gravierenden Mangel an (günstigen und finanzierbaren) Proberäumen und Ateliers betroffen. Gleichzeitig werden Programme und Angebote von diesen unter finanziell enorm angespannten Bedingungen realisiert. Die Kunst- und Kulturszene Darmstadts ist daher auf eine nachhaltige, umfassende und verlässliche Förderung angewiesen. Auch um eine möglichst gesamtgesellschaftliche und sozial gerechte Teilhabe am Kulturleben gewährleisten zu können!

Förderung sollte vor allem auch in die Breite wirken, um ein vielfältiges, kreatives und progressives Kulturleben zu beflügeln. Die Bürokratie der Kulturförderung wollen wir abbauen. Die Dynamisierung der Zuschüsse muss den Realitäten ausdrücklicher angepasst werden, um Gestaltungsmöglichkeiten angesichts steigender Kosten nicht abzubauen. Ebenso dürfen Auflagen zur Verwendung nicht als Einschränkung wirken. Fördermittel sollen Möglichkeiten und Chancen für Kreativität, Innovation und Potenziale eröffnen und nicht für Steuerbüros

Lärmschutzbedingungen

Open-Air Veranstaltungen bedeuten Musik und Geräusche für viele Ohren - auch außerhalb des Veranstaltungsorts. In diesen Zeiten wollen wir für eine Lockerung der strengen Lärmschutzbedingungen werben, um möglichst viel Kultur anbieten zu können.

Sind Sie für uns ansprechbar um gemeinsam eine Lösung zu finden?

Ihre Antwort:

In Ausnahmezeiten mit allen Beteiligten Kompromisse und Lösungen zu erarbeiten, ist selbstverständlich. Dass Kultur-Angebote in Darmstadt im Freien gelingen und sich großer Popularität erfreuen, zeigt der Blick auf die lebhafteste Szene: das Hoff-Art-Theater bespielt seinen Hof mitten im Wohnviertel, der zentrale Riegerplatz im Martinsviertel ist Bühne für Veranstaltungen der Initiative Lebendiger Riegerplatz e.V (Konzerte, Open-Air-Kino, Abschlussfeier des CSD ...), das Forst-Festival am Bessunger Jugendforst im Wald begeistert mit Livemusik ebenso wie das Golden Leaves Festival, der Georg-Büchner-Platz am Staatstheater wird zur offenen Plattform für Kultur in der Innenstadt ... Lärmschutz und Open-Air-Kultur stehen sich nicht unversöhnlich gegenüber, sondern lassen sich in Einklang bringen, wie viele gelungene örtliche Beispiele beweisen.

ÖPNV

Im ländlichen Raum benötigen wir den ÖPNV zur An- und Abreise. Praktisch und attraktiv ist eine Koppelung von Eintritt- und Fahrkarte.

Können wir mit Ihnen als Fürsprecher in dieser Angelegenheit rechnen?

Ihre Antwort:

Wir fordern eine kostenlose Nutzung des ÖPNV sowie einen entschiedenen Ausbau der regionalen Anbindungen. Bis dahin: Modelle, die Eintritt- und Fahrkarte koppeln, um An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln attraktiver zu machen, sind fantastisch!